

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 15

Illustration: "und was isch din Bappe?" [...]
Autor: Gianolla, François

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

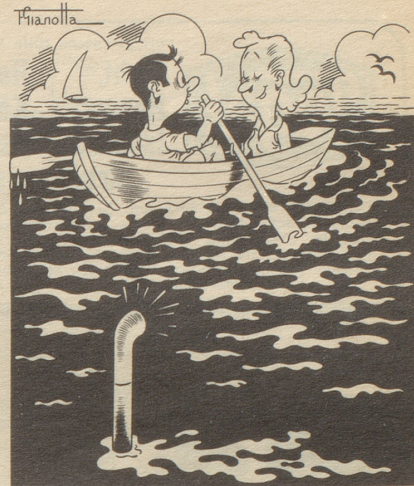
Infiziert durch die Lektüre der diversen Frauenzeitschriften, die in Wort und Bild Dokumente von geradezu phänomenaler Vielseitigkeit der von Dir zitierten weiblichen Wesen veröffentlichen, beschloß ich, meinem Haushalt + Kind + Garten + Geschäft selber vorzustehen. Denn, nicht wahr, alles ist ja schließlich nur eine Frage der Organisation und Zeiteinteilung! Aber oh jee — —

Ich frage Dich an: Kann man z. B. ein gutes Risotto kochen, wenn trotz organisatorisch vorher geschnittener Zwiebel, bereitgelegtem Parmesan und abgemessener Bouillon genau vor dem Uebertun die Ladenglocke läutet und man mit dem keep smiling auf den Lippen und Mordgedanken im Herzen den breiten Ausführungen von Frau Bünzli über ihres Mannes Ischias lauschen muß. Es gibt in diesem Fall zwei Lösungen, entweder das Risotto früh kochen, es wird aber zu weich und das Herz des Gemahls verhärtet sich, oder es nachher kochen, es bleibt hart und vorerwähntes Herz ebenfalls. Auch die Kombination Geschäft—Garten ist heikel. Ich versuchte sie und ich sage Dir, mein Quersfeldeinlauf über Beete und Rabatten beim Klang der Ladenglocke war das sportliche Ereignis der Saison. Ganz kompliziert ist aber die Angelegenheit der vorbildlichen Mutterschaft. Glaub' mir, Ursina, es ist aufregend, wenn man im Laden den Elogen einer

Kundin über die geistigen Fortschritte ihres Spröhlings zuhören muß und nachher im Kinderzimmer feststellt, daß sich der eigene Nachkomme zur gleichen Zeit in mehr künstlerischer Richtung entwickelt hat, indem er das wirklich eintönig hell tapezierte Zimmer mit Ocker aus dem Häfeli in abstrakter Malweise verschönte. Punkt Drei — bezaubernde Gattin — ist mir noch am besten geraten. Ich bewies nämlich meinem Gemahl anhand der obenerwähnten Zeitschriften, daß diejenige Gattin das Eheglück am meisten fördert, die ihren Mann die Abende in junggesellhafter Freiheit verbringen läßt. (Deine Vermutung mit dem ins Ohr läppchen kneifen stimmt in meinem Fall nicht, da er sehr kitzlig ist.) Um den sonntäglichen ermüdenden Dauerläufen zu entgehen, entwickelte ich eine rührende Anhänglichkeit an Haus und Garten, was dem Gebieter, da es sein elterliches Erbe ist, so schmeichelte, daß er auch untertauchte in diesem Idyll. Höchstens am Abend bemerkte er schüchtern: «I go no schnell go wäge.» (Für Sprachunkundige: wäge = von Waage = der Name der Stammeiz.)

Weißt Du auch, wie meine «Sowohl—als auch—Epoche» endete? Mit einer wilden Suche nach einer Hausangestellten, außerdem mit zwölf Injektionen, betrachtet mit sämtlichen Vitaminen von A bis Z, zur Wiederherstellung meines lädierten körperlichen und geistigen Gleichgewichtes und einer schwärenden Wunde in meinem Selbstbewußtsein, die sich aber beim Erscheinen Deines Artikels mit einem hörbaren Knall geschlossen hat.

Wenn ich Dir meinen Dank mit einem halben Pfund prima vollfetten Tilsiter und einem Mödli Anke aus meinem Etablis-



„und was isch din Bappe?“
„Underseebootskommandant!“

ment abstatten dürfte, so teile bitte Deine Adresse dem Nebelspalter-Bethli mit.

Mit herzlichem Grufz verbleibe ich Dein wieder im hohlen Kreuz gehendes Ideli.

Unsere Kinder

Der vierjährige Nachbarsbub sieht im Tram einen alten Mann mit einem langen Bart, und da ihm dieser Bart so sehr gefällt, beginnt er mit dem Besitzer zu sprechen. Dieser meint, er müsse die kindlichen Ausdrücke des Kleinen nachahmen. Nach einer Weile belehrt ihn der Bub: «Si chöned scho rede wie di große Lüüt, i verschtoones school!»

Mein kleiner Bruder betrachtete die Photographie eines berühmten Generals, der etwa mit einem Dutzend Orden geschmückt ist. Nach einer Weile kommt er nachdenklich zu mir und meint: «De Maa het sicher au en große Abzeicherverhauf ghaal!»

LM

Natürliche



**Gesichts-
Hand-
und
Fuß-
pflege**

Wenn Ihnen ein Just-Produkt mangelt, schreiben Sie bitte an
JUST WALZENHAUSEN APP.

Gasthof Traube, Wynau
direkt an der Zürich-Bernstraße
Seit 1862 Familie Egger Tel. (063) 36024



ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genußmittel von vorzüglichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Sie sind gut beraten, wenn Sie diese Marke wählen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

Rössli-Räddli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

am Karfreitag geschlossen!



...er schreibt auf **HERMES**